

# **Gebrauchsinformationen Rodenstock Einstärkengläser Für Augenoptiker**

## **Inhaltsverzeichnis**

1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	1
1.1	Anwendungszweck & Zielgruppe.....	1
1.2	Aufbau von Einstärkengläsern.....	1
1.3	Weiterführende Informationen .....	2
2	Gebrauchseinschränkungen & vorhersehbarer Missbrauch.....	2
3	Richtige Anwendung .....	3
4	Risiken & Nebenwirkungen .....	4

# Gebrauchsinformationen Rodenstock Einstärkengläser Für Augentoptiker

Beim Verkauf von Medizinprodukten ist der Anpasser, nachfolgend Augentoptiker genannt, verpflichtet, den Endverbraucher, nachfolgend Brillenträger genannt, über Nutzungseinschränkungen am besten schriftlich zu informieren.

Überzeugen Sie mit Ihrer Fachkompetenz, indem Sie Ihren Kunden im Rahmen Ihres individuellen und persönlichen Beratungsgesprächs auch auf relevante Gebrauchseinschränkungen hinweisen.

Wichtige Informationen zu Rodenstock Brillengläsern finden Sie jederzeit unter

<https://www.rodenstock.de/de/de/instructions-for-use.html>

## 1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

### 1.1 Anwendungszweck & Zielgruppe

- Einstärkengläser sind Brillengläser, die der Korrektur kundenspezifischer Fehlsichtigkeiten wie Hyperopie (Weitsichtigkeit), Myopie (Kurzsichtigkeit), Astigmatismus (Stabsichtigkeit) sowie Stellungsfehlern der Augen oder der altersspezifischen Presbyopie (Alterssichtigkeit) dienen. Zusätzlich können Lösungen für spezielle Problemstellungen (z.B. Aniseikonie) angeboten werden.
- Einstärkengläser bieten dem Brillenträger große Sehbereiche.
- Einstärkengläser ermöglichen dem Brillenträger abhängig von seinem Akkommodationsvermögen scharfes Sehen in mindestens einer Entfernung.
- I.d.R. werden Einstärkengläser für die Fernkorrektur verwendet. Je nach Akkommodationsvermögen des Brillenträgers kann dieser mit einer Einstärkenbrille für die Ferne durch den Einsatz seiner Akkommodation auch in allen Entfernungen bis hin zur Nähe scharf sehen.
- Nutzen presbyope Brillenträger Einstärkengläser für die Ferne, benötigen sie eine zusätzliche Brille für die Nähe, da ihr Akkommodationsvermögen für scharfes Sehen in der Nähe mit der Fernbrille nicht ausreichend ist. Mit der Lesebrille kann der Brillenträger in einem eingeschränkten Nahbereich, jedoch nicht in der Ferne scharf sehen.

### 1.2 Aufbau von Einstärkengläsern

#### 1 Sehbereich für eine Entfernung, z.B. Ferne

Eine Wirkung über das gesamte Glas. Scharfes Sehen für eine Entfernung, z.B. die Ferne (abhängig vom Akkommodationsvermögen auch bis zur Nähe).



Abbildung 1: Schematischer Aufbau eines Einstärkenglasses

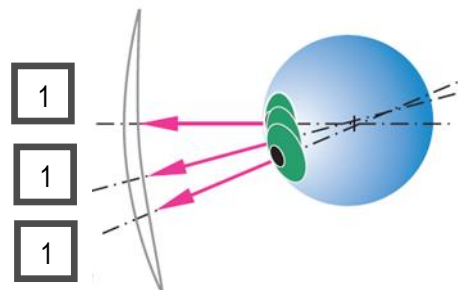


Abbildung 2: Vertikale Blickauslenkung beim Blick durch ein Einstärkenglas

### 1.3 Weiterführende Informationen

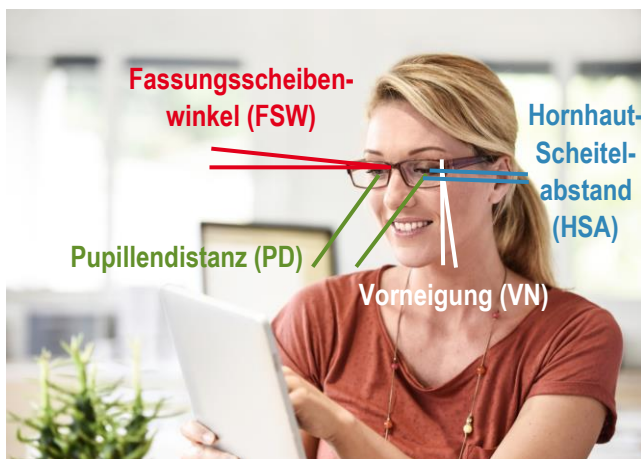
- Für die B.I.G. Exact und B.I.G. Norm Einstärkengläser ist der Fernrefraktion die Grundlage der Berechnung.
- Die Refraktionsdaten der Lesebrille ergeben sich aus der Fernrefraktion und der für die gewünschte Leseentfernung notwendigen Nahrefraktion.
- Sollen die Einstärkengläser z.B in einer Halbbrille verwendet werden, ist der Einfluss des größeren Hornhautscheitelabstandes auf die Refraktionsdaten zu berücksichtigen.
- Einstärkengläser sind zur paarweisen Anwendung in einer Brillenfassung gedacht, also als Kombination von rechtem und linkem Glas vor den Augen des Brillenträgers.
- Einstärkengläser sind für folgende Tragesituation optimiert (variable Verkippungssituation abhängig von z.B. Basiskurve, Fassung, Mittendickenminimierung, individuellen. Parametern):  
Mögliche Wertebereiche für Einstärkengläser mit bestellbaren individuellen Parametern:  
 Hornhautscheitelabstand (HSA): 5 - 30 mm,  
 Pupillendistanz (PD): 20 - 40 mm,  
 Fassungsscheibenwinkel (FSW): -5° - 15°  
 Vorneigung (VN): -5 – 20°
- Einstärkengläser mit bestellbarer PD:  
 Pupillendistanz (PD): 20 - 40 mm,  
 Bei Produkten, bei denen individuelle Parameter nicht bestellbar sind, wird eine Anpassung der Fassung für einen Fassungsscheibenwinkel von ca. 5°, eine Vorneigung von ca. 8° (bei Brillengläsern, die nach Bezugspunktforerung angepasst werden) und einen Hornhautscheitelabstand von 13 mm empfohlen. Bei diesen Produkten wird von einer Standard-PD von 32 mm ausgegangen. Konventionelle Einstärkengläser werden für eine feste Verkippungssituation und „mittige“ Zentrierung berechnet.
- Einstärkengläser erfüllen die nach EN ISO 14889 und 8980-3:2013 vorgeschriebenen Kriterien für Verkehrstauglichkeit. Sie sind damit zum Führen von Fahrzeugen im Straßenverkehr und das Bedienen von Maschinen geeignet.
- Die Zufriedenheitsgarantie für Rodenstock Einstärkengläser gilt nur für den beschriebenen bestimmungsgemäßen Gebrauch und bei ordnungsgemäßer Anwendung.

## 2 Gebrauchseinschränkungen & vorhersehbarer Missbrauch

- Einstärkengläser, die in Lesebrillen verwendet werden, sind nicht verkehrstauglich.
- Für stark durchgebogene Brillenfassungen mit höheren Fassungsscheibenwinkeln werden spezielle Einstärkensportgläser empfohlen.
- Für Presbyope sind Einstärkengläser nur für das Sehen in einer Entfernungen geeignet. Für bestes Sehen in allen Entfernungen sind Gleitsichtgläser besser geeignet.
- Die genannten Punkte für Gebrauchseinschränkungen und vorhersehbaren Missbrauch stellen lediglich Beispiele dar und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es wird auf die Inhalte des Kapitels „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“ und „Richtige Anwendung“ verwiesen.

### 3 Richtige Anwendung

- Für die Auswahl des richtigen Einstärkenglastyps und eine korrekte Zentrierung ist eine anatomische Anpassung der Brillenfassung an das Gesicht des Brillenträgers zwingend erforderlich. Die individuellen Parameter der Tragesituation (Pupillendistanz, Hornhautscheitelabstand, z.T. Vorneigung und Fassungs-scheibenwinkel) sollten vermessen werden und daraufhin das passende Einstärkenglas ausgewählt werden. Damit die volle optische Leistungsfähigkeit des Brillenglases erhalten bleibt, darf die Tragesituation im Nachhinein nicht vom Augenoptiker oder Brillenträger verändert werden.



**Abbildung 3:** Individuelle Parameter der Tragesituation

- Alle B.I.G. Exact und B.I.G. Norm Einstärkengläser sind so zu zentrieren, dass der Zentrierpunkt bei habitueller Kopf- und Körperhaltung und Nullblickrichtung mit der Pupillenmitte zur Deckung kommt.
- Alle Einstärkengläser der Kategorie Standard sind so zu zentrieren, dass die optische Achse des Brillenglases jeweils durch den Augendrehpunkt Z' verläuft (Augendrehpunktforderung).
- Werden Einstärkengläser, die für den Gebrauch in der Ferne konzipiert sind, (insbesondere bei höheren Pluswirkungen) in einer Nahbrille verwendet, so ist aufgrund des veränderten Strahlenganges und der Geometrie des Glases zu beachten, dass zusätzlich zum Rezeptwert ein Korrekturwert bei der Bestellung zu berücksichtigen ist: Bestellwert = Rezeptwert + Korrekturwert.
- Die Brillengläser müssen entsprechend der vorgegebenen Zentriervorgabe eingearbeitet werden und die resultierende Brille den übermittelten Bestellparametern entsprechen, damit die jeweiligen Berechnungen optimal zum Tragen kommen.
- Einstärkengläser werden entsprechend ISO 8980-1 vor Auslieferung an den Augenoptiker im Bezugspunkt auf Toleranzhaltigkeit überprüft. Entsprechen die gemessenen Werte des Brillenglases im Bezugspunkt Ferne unter Beachtung der Toleranz den Referenzwerten auf der Brillenglastüte, so ist das Einstärkenglas in der Gebrauchssituation vollkorrigierend.
- Alle Einstärkengläser werden mit Permanentmarkierungen (Gravuren) versehen. Diese dienen der Identifikation des Herstellers und teilweise des Glastyps sowie der Rekonstruktion des Bezugspunktes Ferne. Konventionelle Einstärkengläser werden zusätzlich zur Herstellergravur mit Gravuren versehen, wenn es sich um einen prismatischen Auftrag, einen Auftrag mit Verlaufsflächen oder einen Einschleifauftrag handelt. Die Gravuren sind i. d. R. nur erkennbar, wenn das Glas gegen das Licht an eine Hell-Dunkelkante gehalten wird.
- Alle B.I.G. Exact und B.I.G. Norm Einstärkengläser werden gestempelt und graviert, Standard Einstärkengläser nur in folgenden Ausnahmefällen: bei prismatischen Aufträgen, Verlaufsflächen und bei Einschleifaufträgen.

- Einzel- und Nachbestellungen von Einstärkengläsern sind grundsätzlich möglich. Bei Einzelglasbestellungen wird dringend empfohlen, die Werte des Gegenglases zu kennen und bei der Bestellung mitanzugeben, damit diese bei der Berechnung berücksichtigt werden können. Bei der Paarung von unterschiedlichen Glastypeen handelt es sich um eine Sonderanfertigung. Hier ist zu beachten, dass z.B. Basiskurven, Farben und Entspiegelungen nicht aufeinander abgestimmt sind.
- Weiterführende Informationen zu Einstärkengläsern, wie beispielsweise die richtige Auswahl des benötigten Produktes abhängig von dem Anforderungsprofil des Brillenträgers, sind im aktuellen Rodenstock Produktkatalog, Rodenstock Beratungsprogramm und der Rodenstock Tipps & Technik Brillengläser zu finden.

#### **4 Risiken & Nebenwirkungen**

- Bei Einstärkengläsern bestehen keine besonderen Risiken und Nebenwirkungen.

Weiterführende Informationen zu Rodenstock Brillengläsern finden Sie in den „Gebrauchsinformationen Rodenstock Allgemeines“.

#### **Kontakt**

Rodenstock GmbH  
Elsenheimerstraße 33  
80687 München  
[www.rodstock.com](http://www.rodstock.com)